



ZKB

Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/in
Zertifikats-Lehrgang mit Aktualitätssiegel
in vier Wochen

Online
ab 16.03.2026

Heidelberg
ab 14.09.2026

Weimar
ab 12.10.2026

Essen
ab Januar 2027



BT

27. VSB-Beratertag
Aus der Praxis - für die Praxis
11. Juni 2026 | **Online**



DST

24. Deutscher Schlauchlinertag
Entwicklungen, Trends und Standards einer
dynamischen Branchen - live und praxisnah
08. September 2026 | **Kassel**



DRT

15. Deutscher Reparaturtag
Die Plattform für Entwicklungen, Standards
und Technologien in der grabenlosen Kanal-
sanierung
09. September 2026 | **Kassel**



Weitere Veranstaltungshinweise:
www.sanierungs-berater.de



Anmeldung PAV - Kanalsanierungsmaßnahmen
Verband zertifizierter Sanierungs-Berater e. V.
Wertstr. 20
30163 Hannover

Und ab die Post!

Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung und eine Anmeldebestätigung. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt unserer Rechnung. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen! Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt.

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich und spätestens 10 Tage vor Seminarbeginn erfolgen. Bei rechtzeitiger Abmeldung erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 % des Teilnahmebeitrages; bei späteren Abmeldungen ist die gesamte Seminargebühr fällig. Der Veranstalter behält sich Änderungen im Programm vor.

PAV

KANALSANIERUNGS- MASSNAHMEN

Praxisgerechte **PLANUNG**,
AUSSCHREIBUNG und **VERGABE**



Online



29.04.2026
06.10.2026



inkl. VSB-LV 5
„Schlauchlining
in Kanälen“

www.sanierungs-berater.de



Kanalsanierungsmaßnahmen |

Praxisgerechte Planung, Ausschreibung und Vergabe

Zu unserem Tagesgeschäft in der Kanalstandhaltung gehört das Erstellen von Leistungsverzeichnissen. Aus Sicht von Kanalnetzbetreibern, planenden Ingenieurbüros oder Mitarbeitern in Ämtern, Gemeinden und Verbänden stehen wir alle vor der Herausforderung, VOB-konforme Leistungstexte zu formulieren. Aber warum fällt es uns so schwer? Der § 7 der VOB Teil A fordert, „Leistungen eindeutig und so erschöpfend zu beschreiben, dass alle ... (sie) im gleichen Sinne verstehen...“. Diese Aussage begleitet uns von Beginn an und doch stellt sie uns vor extreme Herausforderungen.

Der Fachausschuss Technik des VSB, bestehend aus Vertretern von Ingenieurbüros, Netzbetreibern als auch von Sanierungsunternehmen, hat sich gemäß der VSB-Philosophie „Lücken zu schließen“ zum Ziel gesetzt, standardisierte Leistungsverzeichnisse gemäß der VOB zu erstellen und diese den Fachplanern zur Verfügung zu stellen. Die erstellten Leistungstexte sind weniger als Musterleistungsverzeichnisse zu verstehen, sondern sollen vielmehr als eine Arbeitsgrundlage zur Erstellung oder Ergänzung eigener Leistungsbeschreibungen dienen. Die Texte werden für den Ausschreibenden durch Informationen „unterstrichen“, die weitere planerische Details zu einzelnen Positionen liefern. Diese Informationen spiegeln vor allem Erfahrungen aus der Praxis wieder, da es grundsätzliche Unterschiede zwischen grabenloser und offener Kanalsanierung gibt und die dadurch verdeutlicht werden. Weiter wurden in diesen Informationen konkrete Anforderungen an den Planer beschrieben, die sich z. B. für das Schlauchverfahren aus dem DWA-M 144 Teil 3 ergeben. Ein eindeutiger Bezug wurde durch Kapitelbenennung des Merkblattes in den Leistungsverzeichnissen vorgenommen.

Diese Veranstaltungsreihe wurde von uns konzipiert, um die Philosophie dieser Leistungstexte darlegen zu können. Die grabenlose Kanalsanierung unterscheidet sich in manchen Bereichen stark vom offenen Kanalbau. Wir sind gezwungen, anders denkend an Leistungstexte der grabenlosen Kanalsanierung heranzugehen. Baustelleneinrichtungen versus An- und Abfahrten, Umsetzen von Sanierungseinheiten sowie die Möglichkeiten der Verkehrssituationen nehmen einen anderen Stellenwert als bisher bekannt ein. Dieses Seminar verdeutlicht dies anhand grundsätzlicher Anforderungen an uns Planer, anhand der derzeit gültigen Regelwerke sowie anhand von Praxisbeispielen für das Schlauchverfahren. Wir erwarten hierbei kontroverse Diskussionen, werden diese fördern und Raum geben, um Ihnen Grundsätzliches der grabenlosen Bauweise näher zu bringen.

TEIL 1

Anforderungen an Ingenieurleistungen - von der Kanalsanierungsplanung bis zur Vergabe der Bauleistung

- Bedarfsermittlung als Grundlage der Objektplanung
- Grundsätze an die Ausschreibung

TEIL 2

Die Bedeutung von ATV und ZTV - von der VOB/C-DIN 18326 und den Teilen der DWA-M 144

- DIN 18326 als Grundlage für Renovierungen
- DWA-M 144er Reihe und deren Bedeutung
- Anwendungshinweise und grundsätzliche Philosophie der VSB-LV-Texte

TEIL 3

VSB-LV-Texte zum Schlauchlining mit praktischen Hinweisen

- LV-Texte des konventionellen Kanalbaus versus der Sanierung
- Vorstellung von VSB-LV-Texten Schwerpunkt Schlauchverfahren

TEIL 4

Diskussion



Dipl.-Ing. Ines Hamjediers,
Güteschutz Kanalbau, Loxstedt

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden anhand grabenloser Sanierungen und hier mit Schwerpunkt des Schlauchverfahrens die gültigen Regelwerke aufzuzeigen und die in der Praxis der grabenlosen Kanalsanierung ausgeführten Leistungen in Leistungstexten VOB-konform darzustellen. Die Veranstaltung lebt das Konzept „aus der Praxis für die Praxis“ und wendet sich damit an die Fachleute, die sich mit der Planung und Ausschreibung von Kanalsanierungsmaßnahmen in grabenloser Technik befassen.

Alternativ direkt hier anmelden.

Hiermit melde ich _____ Person(en) verbindlich zur Teilnahme am Seminar an.

☐ 29. April 2026

☐ 06. Oktober 2026

Seminargebühr (MwSt. frei):

380,00 EUR

VSB-Mitglieder (MwSt. frei):

240,00 EUR

Vorzugspreis für Mitglieder der
RAL-Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau
und deren Mitarbeiter (MwSt. frei):

280,00 EUR

Bitte den Gutscheincode **PAV26** bei der Anmeldung angeben

Datum, Unterschrift

Teilnehmende:

Titel / Vorname / Name (1. Teilnehmer/in)

E-Mail (1. Teilnehmer/in)

Titel / Vorname / Name (2. Teilnehmer/in)

E-Mail (2. Teilnehmer/in)

Titel / Vorname / Name (3. Teilnehmer/in)

E-Mail (3. Teilnehmer/in)

Rechnungsadresse:

Firma / Behörde

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Tel./ Fax.

E-Mail Rechnungsempfänger

Bestellnummer/Kostenstelle: _____

Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben! Ihre Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben.